



Detaillierter Reiseverlauf:

1. Tag: Windhoek

Nach Ihrer Ankunft am Internationalen Flughafen von Windhoek (etwa 45 Minuten Fahrtzeit außerhalb der Stadt) nehmen Sie Ihren Mietwagen entgegen und fahren zu Ihrer ersten Unterkunft. Die River Crossing Lodge befindet sich von den Toren Windhoeks.

Hier haben Sie ausreichend Zeit, sich vom Flug zu erholen und sich an das afrikanische Klima zu gewöhnen.

Sie werden hier auch auf Ihren freundlichen Guide treffen, welcher Sie in den kommenden Tagen begleiten wird.

Die Hauptstadt Namibias liegt in einem Talkessel inmitten der Erosberge und grenzt im Westen an das zentrale Khomas Hochland, das sich bis zu der Wüste Namib wie auch zum atlantischen Ozean erstreckt. Das Stadtbild Windhoeks ist von zahlreichen wilhelminischen Bauwerken aus der deutschen Kolonialzeit geprägt und der Einfluss der deutschen Kultur ist hier in vielen der Unterkünfte und Restaurants auch heute noch sehr gut sichtbar. Die charmante Stadt eignet sich hervorragend für eine Zwischenübernachtung vor der Abreise oder nach der Ankunft in Namibia. Hier können Sie nach europäischen Maßstäben einkaufen, essen gehen und übernachten. Bei einer Stadttour durch Windhoek lohnt sich vor allem ein Besuch der Christuskirche oder der Heinitzburg, wie auch ein Stopp an einem Straßenmarkt im Stadtteil Katutura, wo zahlreiche regionale Produkte angeboten werden.

2./3. Tag: Mariental, Kalahari

Heute beginnt Ihre faszinierende Reise durch die Weiten Namibias und Sie brechen gemeinsam mit Ihrem freundlichen Guide auf zu Ihrem ersten Ziel, die Ausläufer der Kalahari.

Hier verbringen Sie die kommenden beiden Nächte in der wunderschönen Red Dunes Kalahari Lodge.

Die Kalahari erstreckt sich von der nördlichen Kapprovinz in Südafrika über Namibia und Botswana bis nach Angola und Sambia und stellt damit die größte Sandfläche der Erde dar. Die Kalahari ist vor allem in der Nähe von Mariental von hohen, roten Sanddünen geprägt, die hunderte Kilometer lang sind und in großen

Abständen parallel zueinander verlaufen. In den Tälern stößt man ab und zu auf Pfannen, die sich nach großen Regenfällen mit Wasser füllen, dann aber rasch wieder austrocknen. Die intensiv roten Dünen stellen einen wunderschönen Kontrast zum blauen Himmel und dem gelben Gras der breiten Dünentäler dar. In der Trockensavanne beherrschen Sträucher, Gräser sowie Akazienwälder das Landschaftsbild. In dieser herrlichen Landschaft findet man unter anderem Springböcke, Schakale, Strauße und Löffelhunde.

4./5. Tag: Namib Wüste

Sie fahren heute weiter in die Namib Wüste und die Reisegruppe wird sich hier aufteilen. Die einen erleben sehr intensiv und hautnah die Namibwüste. Für die kommenden Tage steht der Tok Tokkie Trail auf dem Programm und Sie verbringen die Nächte unter dem faszinierenden Sternenhimmel Namibias in kompletter Freiheit.

Die anderen Reiseteilnehmer fahren hingegen mit Ihrem Guide zur Büllsport Guestfarm und verbringen hier die kommenden beiden Nächte.

Nachfolgend habe ich Ihnen den genauen Verlauf skizziert.

Tag 1

Bitte treffen Sie bis spätestens um 14 Uhr bei Tok Tokkie Trails ein, wo Sie das freundliche Team mit einer Erfrischung begrüsst. Sie können Wasser auffüllen und bekommen einen Tagesrucksack für die persönlichen Dinge, die Sie mit auf den Weg nehmen wollen. Ihr Gepäck wird mit dem Fahrzeug zum Camp gebracht. Eine kurze, landschaftlich reizvolle Fahrt bringt Sie zum Ausgangspunkt der Wanderung. Von dort wandern Sie über eine leicht ansteigende, mit „Feenkreisen“ übersäte Fläche und sanfte Dünen zum ersten Camp. Die Dünen hier sind, anders als am Sossusvlei, nicht hoch und massiv, sondern bewachsen und von einer eigenen, besonderen Schönheit. Im Camp angekommen können Sie mit einem Sundowner entspannen und beginnen, die Wüste „zu fühlen“, bevor das drei-Gänge Abendessen serviert wird.

Die erste Nacht draussen im Freien wird für die Meisten unvergesslich sein.

Wenn der Himmel klar und mondlos ist, werden Sie schnell verstehen, warum NamibRand Nature Reserve eines der wenigen „Nachthimmel Schutzgebiete“ und daher einer der besten Orte zur Sternenbeobachtung der Welt ist.

Gehzeit: Nachmittag: 1 – 2 Std, Übernachtung im Freien auf Feldbetten

Tag 2

Vor Sonnenaufgang wird Ihnen Tee oder Kaffee serviert und das Frühstück wartet schon auf Sie, so dass Sie in der Frische des Morgens loswandern können. Die Höhepunkte der heutigen Wanderung sind die atemberaubende Sicht auf die Dünen und Flächen des NamibRand Nature Reserve und das Erwachen der ältesten „lebenden“ Wüste der Welt. Die „Morgennachrichten“, geschrieben im Sand, sind faszinierend. Mit etwas Glück und dem geübten Auge ihres Guides, entdecken Sie vielleicht einige der besonderen Charaktere der Wüste, wie den Goldmull, die Radspinne, den bellenden Gecko oder die Spinnenwespe. Sie durchqueren die „Horseshoe Wilderness Area“ über Dünen. Auf einem Zebrafpfad überqueren Sie dann einen Bergsattel, bevor Sie auf der anderen Seite zu einem

trockenen Flussbett hinuntergehen. Im Laufe des Tages erklärt Ihnen ihr Guide einige Wunder der Namib - z.B. wie die Wüstenflora überlebt, wie Insekten und Reptilien sich der rauen Umgebung angepasst haben oder wie Säugetiere hier ohne Wasser überleben. Vögel können erstaunlich gut beobachtet werden und mit etwas Glück sehen Sie die nur in der Namib vorkommende Dünenlerche. Größere Tiere, die Sie vielleicht antreffen, sind der Löffelhund, Oryx-Antilopen, Springböcke und Strauße. Die Erkenntnis, dass wir Menschen hier nur überleben können, weil für uns Wasser bereitgestellt wurde, erhöht wahrscheinlich die Bewunderung für die Bewohner der Wüste.

Mit zunehmender Hitze wird es Zeit, eine Pause einzulegen, Ihr Mittagessen zu genießen und die Wasserflaschen wieder aufzufüllen. Am schattigen Mittagsplatz ist genügend Zeit, um eine Siesta zu halten, zu lesen oder über das bisher Gesehene nachzudenken. Wenn es etwas kühler wird, wandern Sie dann weiter auf und über Dünen zum zweiten Camp. Die Landschaft vor Ihnen ist ein endloses Dünenmeer, durchsetzt mit geheimnisvollen „Feenkreisen“ und einer eindrucksvollen Berglandschaft im Hintergrund. Die ständig wechselnden Schatten und Farben der Dünen bieten außergewöhnliche Möglichkeiten zum Fotografieren. Nach Erreichen des zweiten Camps sind ein Sundowner und vielleicht eine warme Dusche nach dem langen und schönen Tag ist sehr willkommen. Danach serviert Ihnen das Team ein herzhaftes drei-Gänge Abendessen. Das Geräusch der bellenden Geckos, das Huhuu des Fleckenuhu oder die endlose Stille der Natur begleiten Sie durch die zweite Nacht draussen in den Dünen.

Gehzeit: Vormittag: 4 - 4.5 Std / Nachmittag: 2 - 2.5 Std; Übernachtung im Freien auf Feldbetten

6. Tag: Sossusvlei, Namib Wüste - Sesriem

Und noch einmal erwachen Sie in der stimmungsvollen Dämmerung kurz vor Sonnenaufgang. Tee , Kaffee und das Frühstück werden serviert, bevor Sie wieder in das Dünenfeld loswandern. Die sanft rollenden Dünen sind mit Kameldornbäumen durchsetzt, die Schatten für eine Ruhepause geben. Die heutige Wanderung ist leicht und Sie werden das Tok Tokkie Trails Haus ungefähr gegen 11.30 Uhr erreichen. Wenn die Zeit es zulaesst, besuchen Sie NaDEET (Namib Desert Environmental Education Trust). NaDEET ist eine spendenfinanzierte Stiftung mit dem Ziel, Namibiern, besonders Kindern, einen nachhaltigen Lebensstil zu vermitteln und so die Umwelt zu schützen (www.nadeet.org). Dort wird man Ihnen z. B. zeigen wie man mit der Sonne kocht.

Gehzeit: Vormittag: 3 -3.5 Std

Zum Mittag treffen Sie dann wieder auf die anderen Reiseteilnehmer. Gemeinsam fahren Sie im Anschluss nach Sesriem und verbringen hier die kommende Nacht im Desert Camp. Bitte beachten Sie, dass die Mahlzeiten hier in der nahegelegenen Sossusvlei Lodge eingenommen werden, welche sich direkt am Eingangstor des Namib Naukluft Parks befindet.

Am Abend empfehle ich Ihnen, sich einen Grillkorb zu bestellen. Denn Sie haben direkt vor Ihrem Bungalow eine kleine Grillecke.

Die faszinierende Dünenlandschaft des Sossusvlei in der Wüste Namib ist ein ganz besonderes Highlight einer jeden Namibiareise. Die stolzen Dünen breiten sich hier sternförmig um eine Lehmsenke aus und ragen bis zu 300 m in die Höhe. Damit gehört dieses beeindruckende Naturwunder zu den höchsten wie auch zu den ältesten Dünen der Erde. Besonders zu den frühen Morgenstunden, wenn sich die Sonne langsam über den Dünen erhebt, erleben Besucher hier ein spektakuläres Wechselspiel von Licht und Schatten. Die Besteigung einer dieser roten Dünen ist jedoch auch tagsüber ein absolutes Muss. Trotz des extrem trockenen Klimas sind in der Namib Wüste eine Vielzahl an Tieren und Pflanzen Zuhause, welche sich an die hier herrschenden Voraussetzungen angepasst haben. Zahlreiche Springböcke wie auch Oryx-Antilopen, Bergzebras und Wüstenfüchse sind hier zu finden. Doch auch eine robuste, zum Teil endemische Vegetation – nur hier ist die einzigartige Welwitschie aufzufinden – und zahlreiche Kleinstlebewesen wie Chamäleons, Geckos und Schlangen leben im Sossusvlei.

7./8. Tag: Walvis Bay

Sie verlassen heute die Wüste und fahren an die Küste des Landes. Hier weht immer eine angenehme, milde Brise.

Die kommenden beiden Nächte verbringen Sie in der Lagoon Loge, welches sich in Walvis Bay direkt an der Bucht befindet. Sie haben ausreichend Zeit, Ausflüge zu unternehmen.

9./10. Tag: Erongo Gebirge

Ihre Reise führt Sie heute weiter in das landschaftlich reizvolle Erongo Gebirge. Besonders empfehlenswert ist hier ein Ausflug zur Spitzkoppe. Die kommenden beiden Nächte verbringen Sie in der Ai-Aiba Lodge.

Das Erongogebirge erhebt sich im südlichen Damaraland und fasziniert Besucher mit surrealen Landschaftsformen und riesenhaften Granitblöcken. Das durchschnittlich etwa 2.000 m hohe Massiv ist vulkanischen Ursprungs. Noch heute ist der alte Vulkankegel des vor über 100 Millionen Jahren erloschenen Vulkans aus dem Weltall sichtbar. Neben der interessanten Geologie sowie der vielfältigen und zum Teil endemischen Flora und Fauna sind hier auch besondere Mineralien zu finden. Unternehmen Sie Wanderungen und entdecken Sie eine faszinierende Artenvielfalt an sukkulenten Pflanzen und wilden Tieren, die sich an das hier vorherrschende, trockene Klima angepasst haben. Neben zahlreichen Oryxantilopen, Kudus, Bergzebras und Dik-Diks findet man hier außerdem auch die seltenen Schwarznasen-Impalas.

11./12. Tag: Damaraland

Ihr Ziel heute ist das Damaraland und Sie verbringen zwei Nächte in der Vingerklip Lodge.

Das Damaraland mit seinen grandiosen Landschaften, bizarren Bergen und steinigen Ebenen liegt im Nordwesten Namibias. Den Namen bekam der Landstrich bereits zu deutschen Kolonialzeiten, da hier die Damara Zuhause sind, die ältesten Einwohner Namibias. Etwa 100 km westlich der Stadt Khorixas sind die Highlights des Damaralandes zu finden: die über 2.500 Felszeichnungen des UNESCO Weltkulturerbes „Twyfelfontein“, wovon manche bis ins Jahr 3.300 v.Chr. zurückreichen, der „verbrannte“ Berg, der versteinerte Wald und die Orgelpfeifen – ein vulkanisches Massiv senkrechter Basaltsäulen. Auch die Vingerklip-Felskuppe ist einen Besuch wert. Im Damaraland sind auch zahlreiche Tiere wie Antilopen, Nashörner und die seltenen Wüstenelefanten zu finden. Letztere sind vor allem in den sandigen, ausgetrockneten Flussbetten auf der Suche nach Wasser unterwegs und lassen sich am ehesten auf einer geführten Tour aufspüren.

13./14. Tag: Waterberg Region

Ihre Reise neigt sich langsam dem Ende zu und Sie fahren zu Ihrer letzten Station, dem Waterberg. Hier verbringen Sie zwei Nächte in der Waterberg Wilderness Lodge.

Das eindrucksvolle Waterberg Plateau erhebt sich östlich der Ortschaft Otjiwarongo 200 m über die umliegende Landschaft. Diese einzigartige Region ist bekannt für ihre enorme Artenvielfalt an Fauna und Flora, die hier aufgrund verschiedener Quellen am Fuße des Massivs aufzufinden ist. Seit 1972 steht das 400 km² große Gebiet um den Waterberg unter Naturschutz. Es wurden nach und nach zahlreiche bedrohte Tierarten angesiedelt, unter anderem Breit- und Spitzmaulnashörner, Büffel, Rappen- und Pferdeantilopen, Dik-Diks sowie Streifengnus. Außerdem sind hier, einmalig in ganz Namibia, die Brutplätze der vom Aussterben bedrohten Kapgeier zu finden. Unternehmen Sie im Waterberg Plateau Park herrliche Wanderungen oder Natur- und Pirschfahrten.

15. Tag: Ende der Reise

Heute heißt es leider Abschied nehmen von Afrika. Sie fahren zurück zum Flughafen, geben Ihren Mietwagen ab und verabschieden sich von Ihrem freundlichen Guide. Anschließend treten Sie schweren Herzens Ihre Heimreise an. Eine schöne und erlebnisreiche Reise geht zu Ende, von der Sie sicher noch lange träumen werden...